



Noelle Benkler, Nico Stuber und Nika Benkler (v. li.) vertreten den Schwandorfer Landkreis.

FOTO: REBECCA BENKLER

Benkler-Schwwestern dominieren

SCHWIMMEN Nika Benkler wird erfolgreichste Teilnehmerin bei der Bayerischen Meisterschaft. Auch Schwester Noelle überzeugt.

BODENWÖHR/SCHWANDORF. Am Wochenende stand der erste Langbahnwettkampf im Jahr 2022 vor der Tür – die Bayerischen Meisterschaften „Lange Strecke“ in Würzburg. Nach einem Jahr Coronapause ging es für die Schwimmer aus Bayern zum SV Würzburg 05. Der Namenszusatz „Lange Strecken“ bedeutet, dass hier ausschließlich drei Strecken geschwommen werden. Die beiden langen Freistil-Strecken 800 Meter und 1500 Meter, welche meist per Doppelbahnbelegung geschwommen werden, und die etwas kürzere Strecke, 400 Meter Lagen. Die Qualifikationszeit geschafft haben aus 24 bayerischen Vereine, 120 weibliche und 109 männliche Teilnehmer. Unter ihnen waren auch die beiden Schwestern Noelle und Nika Benkler aus Bodenwöhr und Nico Stuber aus Schwandorf.

Erfolgreichste Teilnehmerin bei der Bayerischen Meisterschaft war Nika Benkler (2010), die zum ersten Mal (al-

tersbedingt) bei einer Bayerischen Meisterschaft „Lange Strecken“ starten durfte und gleich alle Titel holte.

Am Freitag standen für Nika Benkler die 1500 Meter Freistil auf dem Programm. Hier erreichte sie in einer Zeit von 19:05,84 Minuten den ersten Platz und somit ihren ersten bayerischen Meistertitel im Jahrgang 2010. Am Samstag ging es vormittags weiter mit

GUTE PREMIERE

Ergebnis: Nico Stuber startete am Freitag zum ersten Mal bei der Bayerischen „Lange Strecke“ und bewies der Konkurrenz im Jahrgang 2006, dass auch mit ihm in Bayern zu rechnen ist. So erreichte er über die 1500 Meter Freistil in einer Zeit von 17:40,70 Minuten den vierten Platz und verpasste damit knapp den Podestplatz.

Bestzeiten: Weiter ging es bei ihm am Samstag mit den 800 Meter Freistil. Hier schwamm er sich in einer Zeit von 9:12,70 Minuten auf den fünften Platz. In beiden Strecken steigert Nico seine persönlichen Bestzeiten gleich um mehrere Sekunden und konnte mit seiner Leistung durchaus zufrieden sein.

der 400 Meter Lagen Strecke, der Königsdisziplin im Schwimmen. Hier schwimmt man eine Lagenreihenfolge: 100 Meter Schmetterling, 100 Meter Rücken, 100 Meter Brust und 100 Meter Kraul und auch hier setzte sich Nika Benkler in einer beeindruckenden Zeit von 5:29,08 Minuten gegenüber ihren Konkurrentinnen aus Erlangen und München durch und schlug wieder als Erste an. Am Nachmittag ging Nika zum letzten Mal an den Start und konnte erneut ihre Konkurrenz hinter sich lassen. Über die 800 Meter Freistilstrecke erreichte sie mit einer Zeit von 10:03,98 Minuten noch mal den ersten Platz und holte sich ihre dritte Goldmedaille und ihren dritten Bayerischen Meistertitel sowie neue persönliche Bestzeiten.

Ihre Schwester Noelle Benkler (2007) startete bei dieser Meisterschaft nur einmal – und hatte Erfolg. Am Samstag vormittags ging sie an den Start und behielt über ihre Lieblingstrecke, den 400 Meter Lagen, die Oberhand. Sie siegte souverän gegen die bayerische Konkurrenz in einer hervorragenden Zeit von 5:02,12 Minuten. Noelle wurde nicht nur mit Gold und dem Titel Bayerische Jahrgangsmeisterin belohnt, sondern erreichte in der offenen (alle Altersklassen) Wertung den dritten Platz und zusätzlich noch die Bronzemedaille.